

Weiterbildung

nach den Richtlinien der DGSF (Deutsche Gesellschaft
für Systemische Therapie und Familientherapie)



Kölner Institut
für systemische Beratung
Organisationsentwicklung
und Weiterbildung

WEITERBILDUNG

Aufbauweiterbildung Systemische Supervision

November 2012 - November 2014

Seite 2 Profil der Weiterbildung
Ziel und Zielgruppe

Seite 3 Zugangsvoraussetzung
Kursprogramm

Seite 4 Supervision, Intervision und
Abschluss

Seite 5 Termine und Kosten

Seite 6 Bewerbungsbogen



Gottesweg 54, 50969 Köln, , E-Mail: institut@kib-koeln.de, Internet: www.kib-koeln.de, Telefon: 0221 - 84 46 11
Geschäftsstelle, Brandroster 36a, 51427 Bergisch Gladbach, Telefon: 02204 96 83 86

Aufbauweiterbildung „Systemische Supervision“

Die Weiterbildung entspricht den von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) verabschiedeten Richtlinien zur Anerkennung als Systemische/r Supervisor/in.

Profil systemische/r Supervisor/-innen

Die/der systemische Supervisor/-in arbeitet in praxis- und berufsbezogenen Beratungskontexten ziel- und lösungsorientiert.

Sie/Er zeichnet sich durch einen systemisch konstruktivistischen Ansatz aus und arbeitet u.a. an und mit Hypothesen.

Sie/er verfügt über ein Methodenrepertoire auf der Grundlage ihres/seines authentischen beruflichen Handelns.

Die bewusste und realistische Einschätzung eigener Möglichkeiten und Grenzen sowie Stärken und Schwächen sind Grundlagen des professionellen Alltages.

Die/der systemische Supervisor/-in muss in den heutigen beruflichen Herausforderungen Mut zur Wahrhaftigkeit mitbringen, um Supervisanden adäquat und Sinn bringend zu begleiten. Dabei verhält sie/er sich wertschätzende, innovativ und kreativ.

Systemische Supervision ist kontextuell.

Sie arbeitet am Transfer in die Praxis und ist arbeitstauglich. Sie verfolgt stets die zielorientierten Parameter für professionelle bzw. auftragsbezogene Wirksamkeiten.

Die supervisorische Arbeit vollzieht sich am Bedarf und klärt Aufträge. Grundsätzlich gestaltet sie das Verhältnis zwischen den beruflich Handelnden und ihrer jeweiligen Berufsrolle.

Die systemische Supervision findet in Gegenwarts- Möglichkeits- und Zukunftsräumen statt, wobei die effektive und notwendige biographische Orientierung einer Organisation und den handelnden Personen ihren Stellenwert haben sollte.

Sie ist Identität fördernd sowohl beruflich als auch persönlich.

Die systemische Supervision wirkt für die Supervisanden analysierend, reflektierend nützlich und beruflich weiterentwickelnd.

Ziel

Die Aufbauweiterbildung befähigt, systemische Supervision als Entwicklungsprozess mit Einzelnen, Gruppen und Teams durchzuführen.

Zielgruppe

Die Aufbauweiterbildung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ihr systemisches Wissen im Umgang und der Beratung von Gruppen, Teams und Organisationsystemen vertiefen und sich in ihrer Professionalisierung weiter entwickeln wollen.

Zugangsvoraussetzungen

- Teilnahmevoraussetzung ist in der Regel ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Fachhochschulstudium im Bereich der Humanwissenschaften. Ausnahmen sind möglich, z. B. bei qualifiziertem Berufsabschluss im psychosozialen Bereich oder gleichwertiger beruflicher Tätigkeit.
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit sozialen Systemen.
- Anerkennung als „Systemischer Berater/-in (DGSF)“, „Systemische Therapeut/-in (DGSF)“ oder Abschluss einer vergleichbaren systemischen Weiterbildung. Eine Ausnahmeregelung ist möglich, wenn sowohl eine andere Zusatzausbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, z. B. eine Beratungs-, Therapie- oder Mediationsausbildung, Umfang mind. 300 Std., als auch eine Systemische Fortbildung mit einem Umfang von mind. 100 UE geleistet wurde.
- Im Verlauf der letzten fünf Jahre Teilnahme an mind. 30 Sitzungen Supervision bei einem anerkannten Supervisor DGSF/SG.
- In der Regel zwei Jahre Berufserfahrung nach Abschluss der Weiterbildung in systemischer Beratung oder Therapie.
- Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Supervision während der Weiterbildung.
- Informationsgespräch mit einem lehrenden Supervisor.
- Abweichungen von diesen Voraussetzungen sind in Einzelfällen möglich und bedürfen der Rücksprache mit der Institutsleitung.

Dauer der Weiterbildung: 24 Monate

Weiterbildungstage: Mittwoch - Samstag

Kursprogramm

Block 1 - 12 UE

Einführungsveranstaltung und Auswahlseminar.

Block 2 - 34 UE

Systemische Konzepte aus den Humanistisch-wachstumsorientierten Ansätzen, Strukturellen Ansätzen, der Lösungsorientierung und dem Konstruktivismus auf Supervision übertragen. Kybernetik 2. Ordnung und Supervision. Entwicklung einer Zielperspektive für die Weiterbildung. Gestaltung von Kooperationen zur Prozessbegleitung der Teilnehmer.

Block 3 - 34 UE

Entwicklung einer Supervisorenpersönlichkeit im biographischen Kontext zwischen Anpassung und Konfrontation, Rollen und Positionen in Gruppen, Konfliktstärken, Flexibilität, Präsenz in Systemen.

Auftragsdynamik, Kontextanalyse, Zielkonstruktion und Ressourcencheck, Kontakt, Telefonkontakt, Rahmenbedingungen für Supervision, Erstgespräch und Vorgespräch, Auftragsklärung und Kontraktierung, Vertrag und Konditionen. Supervision unter ökonomischen Zwängen, Rollenfindung des Supervisors als Kaufmann

Systemische Interventionen 1
Hypothesenbildung, Allparteilichkeit, usw.

Block 4 - 34 UE

Selbstorganisation in Systemen
Supervision als Raum für Neukonstruktion, Erfinden und Gestalten.
Auftragsarbeit in nicht instruierbaren Systemen. Rollenklärung zwischen Auftrag und Kultur, Kulturakzeptanz. Selbstorganisation befördern.

Block 5 - 34 UE

Methoden und Vorgehensweisen in der Einzel- und Gruppensupervision
Visualisierungen, Skulpturen, Hausaufgaben, Arbeit mit Metaphern usw.
Systemische Interventionen 2

Block 6 - 34 UE

Teamsupervision zur Initiierung, Begleitung und Sicherung von Entwicklungsprozessen.
Systemische Interventionen und systemische Diagnostik im supervisorischen Feld der Organisation

Block 7 - 34 UE

System- und Strukturaufstellungen sowie andere dynamische Inszenierungsmethoden in der Supervision und Organisationsberatung.
Systemische Supervision zur Optimierung der Beziehungsgestaltung in Teams und Organisationen

Block 8 - 34 UE

Abschluss von supervisorischen Prozessen, Abschlussrituale, Erfolgskontrolle, Evaluation, Präsentation der Supervisionsprojekte, Reflektion und Zertifizierung

30 Weiterbildungstage		
Weiterbildungskurs	8 Weiterbildungsblöcke	254 UE
Supervision	Gruppensupervision	100 UE
Intervision	12 Intervisionstage je 8,5 UE	100 UE
Supervisionspraxis	Mindestens 5 abgeschlossene Supervisionsprozesse, davon eine Einzelsupervision. Ein Prozess von mindestens 10 Sitzungen	100 UE
Schriftliche Auswertung	des Lehrsupervisionsprozesses als Abschlussarbeit, die sich mit Fragen der Anwendung und Konzeption beschäftigt 5 dokumentierte Fallberichte bis 2. Jahre nach Beendigung der Weiterbildung	
Gesamtumfang		554 UE
Dauer		2 Jahre

Kursleitung und Team

- Wolfgang Kemmler, Institutsleiter, Supervisor DGSF/DGSv.
- Angelika Schauenberg, Beratung im Management, Supervisorin DGSv.
- Gregor Jochum-Nix, EOQ Quality Auditor Manager, Supervisor DGSv.

Vor der Aufnahme in die Einführungsveranstaltung erfolgt ein Bewerbungsgespräch. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung bzw. an dem Auswahlseminar ist verpflichtend. Nach diesem Seminar entscheiden die Teilnehmer/-innen und die Kursleitung über die Teilnahme an der Weiterbildung.

Das KIB- Zertifikat als „Systemische/r Supervisor/in“ erhalten alle Kursteilnehmer, die über die regelmäßige Teilnahme hinaus folgende Ziele erreicht haben:

- Erarbeitung der schriftlichen Auswertung des Lehrsupervisionsprozesses.
- Schriftliche Abschlussarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit. Sie soll sich mit Fragen der Konzeption und Anwendung von Supervision beschäftigen
- Durchführung von mindestens fünf systemischen Supervisionsprozessen mit mindestens 100 Stunden mit Einzelnen, Gruppen, Teams, Organisationen (davon nicht mehr als eine Einzelsupervisionen). Die Praxiseinheiten können bis zu zwei Jahren nach Ausbildungsende absolviert werden.
- Teilnahme am Abschlusskolloquium. Gegenstand des Abschlusskolloquiums ist die Abschlussarbeit und der Entwicklungsprozess der Supervisorenpersönlichkeit.

Die Weiterbildung schließt bei Erfüllung der Abschlusskriterien mit dem Zertifikat des KIB als „Systemische/r Supervisor/in“ ab.

Weiterbildungstermine	
Einführung	16.11. - 17.11.2012
B1	30.01. - 02.02.2013
B2	03.04. - 06.04.2013
B3	05.06. - 08.06.2013
B4	16.10. - 19.10.2013
B5	08.01. - 11.01.2014
B6	09.04. - 12.04.2014
B7	20.08. - 23.08.2014
B8	26.11 - 29.11.2014

Seminarzeiten	
Mittwoch	10.00 - 18.15 Uhr
Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 15.00 Uhr

Tagungsort:

KIB, Gottesweg 54, 50969 Köln Zollstock

Kosten der Weiterbildung:

Die Kosten der Weiterbildung betragen insgesamt 4.250,00 €. Darin enthalten sind die Kursgebühren, die Kosten für die Supervision, Aufnahme und Abschlussgebühr sowie Zertifikatsgebühren.



Gottesweg 54, 50969 Köln, , E-Mail: institut@kib-koeln.de, Internet: www.kib-koeln.de, Telefon: 0221 - 84 46 11
Geschäftsstelle, Brandroster 36a, 51427 Bergisch Gladbach, Telefon: 02204 96 83 86



**Kölner Institut für
systemische Beratung,
Organisationsentwicklung
und Weiterbildung**

KIB Geschäftsstelle* Brandroster 36a *
51427 Bergisch Gladbach

Gottesweg 54
50969 Köln

KIB Geschäftsstelle
Brandroster 36a

Institut: 0221-844611
Geschäftsstelle 02204 968386

E-Mail: institut@kib-koeln.de

51427 Bergisch Gladbach

Bewerbung

Aufbauweiterbildung AB1 Systemische Supervision 11/2012 - 11/2013

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Name
<input type="text"/>	
Straße	
<input type="text"/>	
PLZ/Wohnort	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon: Privat	Telefon: geschäftl.
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fax	Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geboren	Beruf/Hochschulabschluss
<input type="text"/>	
An welchem Institut haben Sie die Weiterbildung Systemische Beratung absolviert?	
<input type="text"/>	
Derzeitiges Arbeitsfeld/Möglichkeiten supervisorischer Tätigkeiten	
Bitte fügen Sie den Nachweis Ihrer bisherigen Weiterbildungen und Ihren Lebenslauf bei.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort und Datum	Unterschrift